

Aus guten Gründen

SG Landau/Wolfhagen meldet II. Damenteam für die Fußball - Kreisliga A Kassel

■ **Wolfhagen.** Das mag für den ein oder anderen überraschend daherkommen, aber für die Verantwortlichen der Damenfußballmannschaft SG Landau/Wolfhagen und für den Vorstand des federführenden TSV Landau ist es eine logische Konsequenz. Die SG Landau/Wolfhagen meldet eine II. Damenmannschaft für die neue Saison.

„Entgegen dem Trend, gerade jetzt in Zeiten von Corona, haben wir uns dazu entschlossen, unseren in der Hauptsache sehr jungen und gut ausgebildeten B-Juniorinnen, die zur neuen Saison zum Damenkader stoßen werden, eine Perspektive zu bieten“, so Trainer Hagen Marquardt, unisono mit Betreuersteam und Gesamtvorstand. „Ferner haben wir einige Spielerinnen in den Reihen der I. Mannschaft, die nicht immer bei den Begegnungen des Verbandsligateams zum Einsatz kamen bzw. kommen, aber dann auf jeden Fall im Kader der II. Mannschaft stehen könnten, um sich so mögli-



Auch wenn der Spaß am Fußball in der ersten Saison im Mittelpunkt stehen soll, wollen sich die Damen der II. Mannschaft als treffsicher erweisen. Foto: SG/Privat

cherweise für höhere Aufgaben zu empfehlen“. Sehr erfreulich sei auch die Tatsache, dass sich einige ehemalige Akteurinnen der SG, die einige Jahre nicht mehr aktiv waren, zurückgemeldet haben,

um dem runden Leder wieder nachzujagen. „Last, but not least haben auch einige unserer älteren Spielerinnen zugesagt, mit ihrer großen Erfahrung in dem ein oder anderen Spiel zur Verfügung zu stehen“.

All das macht die Verantwortlichen sehr optimistisch, langfristig eine II. Damenmannschaft in Landau zu etablieren. Im ersten Jahr werde es das Ziel sein, zunächst einmal „anzukommen“ in der Kreisliga A Kassel, der untersten Spielklasse, um auf Großfeld Erfahrungen zu sammeln. „Ohne Druck auf- oder abzu-steigen“, betont Betreuer Erich Herbold. Teambuilding und Spaß am Fußball sollen im Vordergrund stehen.

Die Saisonvorbereitung und das Training finden gemeinsam mit der I. Mannschaft statt! Insbesondere an Spieltagen wird die II. Mannschaft hauptverantwortlich von Falk Edelmann betreut. Ihm zur Seite steht dann Michael Feldhaus.



Endspurt zur Schnupperstunde

■ **Hofgeismar.** Noch bis zum 18. Juni 2021 können sich Interessierte jeden Alters je eine kostenlose und unverbindliche Schnupperstunde für zwei verschiedene Instrumente in der Musikschule Hofgeismar sichern. Die jeweiligen Unterrichtseinheiten, die je 30 Minuten dauern, können auch noch später stattfinden - lediglich die Anmeldung dafür muss bis zum genannten Datum erfolgt sein. Ausprobieren kann man sich in der Musikschule Hofgeismar auf und mit

- Tasteninstrumenten,
- Streichinstrumenten,
- Blas- und Zupfinstrumenten,
- Schlaginstrumenten sowie
- beim Vokalunterricht.

Für einige Instrumente ist der Unterricht auch in den Außenstellen der Musikschule möglich, und zwar in Calden (Klavier), Grebenstein (Geige, Gitarre, Blockflöte), Hümme (Geige, Blockflöte), Trendelburg (Gitarre), Espenau (Klavier, Gitarre) und Reinhardshagen (Klavier). Weitere Informationen rund um das Ange-

bot der Musikschule Hofgeismar gibt es auf der Internetseite www.musikschule-hofgeismar.de. Für Fragen und zur Vereinbarung von Schnupperstunden stehen die Mitarbeiterinnen des Musikschulbüros unter Tel. 05671/ 2789 zu den Bürozeiten jeweils montags, dienstags und freitags von 9 bis 13 Uhr sowie mittwochs und donnerstags von 9 bis 16 Uhr zur Verfügung. Ebenfalls ist die Musikschule per E-Mail an musikschule-hofgeismar@t-online.de zu erreichen.

Foto: Musikschule Hofg.



Leon Glatzer damals 2017 an der Buga. Hier entstanden die Fotos für das 34 MAGAZIN. Im Interview träumte Glatzer noch von der Teilnahme an den olympischen Spielen – nun hat er sich qualifiziert. Foto: Soremski

Auf der Welle des Erfolgs

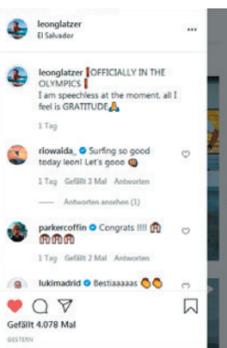
Surfer Leon Glatzer vertritt Deutschland bei Olympia 2021 in Tokio – seine Wurzeln liegen in Kassel

Von NADJA FELDLÉ

■ **Kassel/Tokio.** „Und mit der deutschen Surf-Nationalmannschaft will ich zu den Olympischen Spielen 2020, das wäre ein Traum“, so Glatzer. Als frischgebackener Olympiasieger kehrt er dann nach Deutschland zurück und lebt in Kassel. „Das kann ich mir vorstellen“, sagt mit einem Lächeln, „aber erst wenn ich zu alt zum Surfen bin.“

kió beginnen werden, surfen je 20 Männer und Frauen um die Medaillen. Der 24-Jährige Leon vertritt als einziger Deutscher den Deutschen Wellenreitverband bei der Olympia-Premiere seines Sports Surfen. „Die letzten Tage fühlten sich wie eine Achterbahn der Gefühle an“, schreibt Glatzer auf seinem

Instagram-Account. Es sei der glücklichste Tag seines Lebens und er danke den vielen Unterstützern. Leon Glatzer zeigte seine über 37.000 Follower die Trainingseinheiten, das Krafttraining, die schönen Test-Strände und die vielen Corona-Tests, die er und das Team an jedem Ort durchführen lassen mussten.

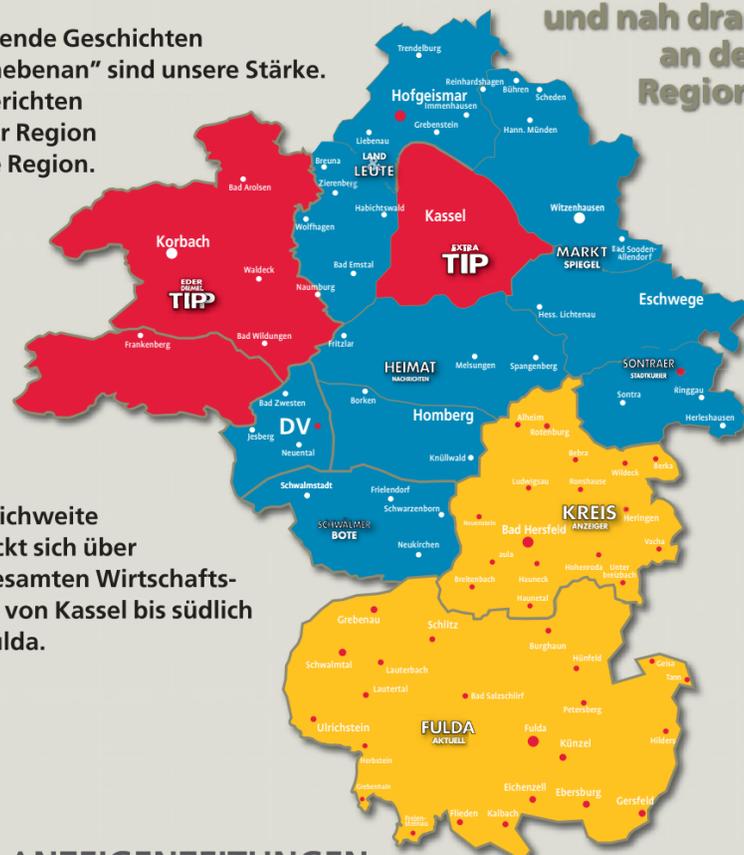


Am Wochenende setzte sich Leon Glatzer bei den „World Surfing Games“ in El Salvador gegen die Konkurrenz durch und qualifizierte sich so für Olympia 2021. Auf Instagram postete er „Ich bin sprachlos“. Screenshot: Instagram/ @leonglatzer

Lokal lesen – überregional werben

Nah dran am Leser, nah dran am Kunden und nah dran an der Region.

Spannende Geschichten „von nebenan“ sind unsere Stärke. Wir berichten aus der Region für die Region.



Die Reichweite erstreckt sich über den gesamten Wirtschaftssektor von Kassel bis südlich von Fulda.

IHRE ANZEIGENZEITUNGEN ZUM SONNTAG EXTRA TIP MEDIENGRUPPE lokal24.de